



Die erste Gesamt-OK-Sitzung fürs KTF24 fand im Herbst 2021 statt, unterdessen hatten sich die Mitglieder der erweiterten OKs wieder einiges zu erzählen.

Foto: Nina Kälin

Fast alle der 3247 Helferschichten besetzt

In weniger als 60 Tagen steigt in Einsiedeln das 20. Kantonturnfest KTF 2024

Anlässlich der zweiten Gesamt-OK-Sitzung vom letzten Freitagabend informierten sich die Ressorts gegenseitig über den aktuellen Stand.

PATRIZIA BAUMGARTNER

Bis zum 15. Juni, dem ersten Turnfesttag in Einsiedeln, ist das OK noch stark gefordert. Es gilt vieles zu planen, zu besprechen sowie aufzustellen. Um alle über den aktuellen Stand der Vorbereitungsarbeiten zu informieren, lud OK-Präsident Michi Iten am letzten Freitagabend zur zweiten Gesamt-OK-Sitzung ein.

Treffpunkt war um 18 Uhr vor dem Schulhaus Brüel. Es nahmen über 50 Personen am Anlass teil, der mit einer Begehung des Festgeländes startete. Da Iten etwas heiser war, sprach er mittels Megafon zum anwesenden OK. Er sagte: «In knapp 60 Tagen wird auf diesem Platz hoffentlich etwas mehr los sein», und spielte darauf an, dass unmittelbar vor dem Schulhaus einige Festzelte stehen werden.

Viele reisen per öv an

Den Anfang machte das Ressort Verpflegung und Unterhaltung in der Person von Luca Kälin. Er informierte über die Öffnungszeiten der Zelte, dass es

ein Selbstbedienungsrestaurant, ähnlich wie früher am Iron Bike Race, und bei Bedarf auch Frühstück für die Turner gibt. An beiden Wochenenden wird nahezu ein 24-Stunden-Betrieb herrschen. Ausser einer 60 Meter langen Bar gibt es einige Verpflegungsstände sowie eine Helferbeiz, die bereits während dem Aufbau gefragt sein wird.

Nach einer Foto des Gesamt-OKs mit ihren neuen Poloshirts verschob sich die Gruppe zum Ende der frisch verbreiterten 60-Meter-Bahn. Dort betonte der Reichenburger Michi Kistler vom KSTV (Turnkomitee), dass man mit dem Verkauf der Festkarten das Teilnehmer-Ziel übertroffen habe und an beiden KTF-Wochenenden insgesamt 18'000 Bewegungsstunden zusammenkommen werden. Das sind etwa gleich viele, wie am KTF Helferstunden geleistet werden müssen. 140 Erwachsenen- und 29 Jugendriegeln werden am Turnfest in sportlichen Wettkampftreten, wobei die Wurfdisziplinen mit 95 teilnehmenden Vereinen die beliebtesten sind. 4000 Turner haben zudem ihre Anreise mit dem öv angekündigt und für den Zeltplatz werden rund 2000 Übernachtungen gemeldet.

Christian Roos (Logistik und Infrastruktur) betonte: Auf dem ganzen Areal gibt es kein einziges Toitoi, alle Toiletten sind



OK-Präsident Michi Iten informiert über 50 Mitglieder des erweiterten OKs zum aktuellen Stand des Kantonturnfests 2024 in Einsiedeln.

Foto: Patrizia Baumgartner

an die Kanalisation angeschlossen. Das Dorrfest vom Samstag, 15. Juni, ab 18 Uhr, ist auch als Dankeschön an die lokale Bevölkerung gedacht: Eine tolle Party für das ganze Dorf, der Eintritt ins Festzelt (ab 16 Jahren) ist frei, die Anzahl Plätze ist jedoch begrenzt.

Das KTF in Einsiedeln wird ein Fest der kurzen Wege. Alle Infrastruktur befindet sich hinter dem Kloster, im Studentenhof, auf der Brüelwiese und auf

den Plätzen rund ums Schulhaus Brüel sowie der Sporthalle. Während des Turnfests ist zudem die Etzelstrasse gesperrt. Die Sportanlagen seien enorm ausgelastet und der Zeitplan deshalb ziemlich eng getaktet, hiess es. Christian Föhn hat den Überblick betreffend Material. Es muss einiges von auswärts geliehen werden, zum Beispiel aus der March: Barren, Turnböden und so weiter. Man habe jedoch praktisch alles zusammen.

Über 800 Helfer

Der nächste Halt war hinter dem Kloster, wo der zweite Wettkampfpfad genauer analysiert wurde. Auf dem Rasen hinter der Gärtnerei findet der Fachttest statt sowie einige Disziplinen im Studentenhof (800-Meter-Lauf, Schaukelringe). Je nach Vorhersage wird das Schön- oder Schlechtwetterprogramm realisiert.

Via Studentenhof nahm das Gesamt-OK den Weg ins Drei Könige unter die Füsse. Im Saal

wurden sie von der KTF-Fotowand begrüsst, die eine Saalwand fast vollständig bedeckte. Nach der Vorstellung des ausgeklügelten Sicherheitskonzepts stellte Jürg Schmidt (Vize-OKP und Personal) eindrückliche Helferzahlen vor: 812 gemeldete Helfer werden insgesamt 3247 Schichten übernehmen. Der Schichtplan stehe aktuell zu 95 % und Schmidt ist zuversichtlich, dass bald auch noch die letzten freien Aufgaben besetzt werden können.

Den Abschluss der Präsentationen bildete das Ressort Marketing und Kommunikation. Auf den traditionellen Festführer wird am KTF verzichtet, anstelle dessen gibt es einen gefalteten Pocketplaner, der auch in die Gesässtasche einer Damenhose passt, wie David Ochsner betonte. Auch Sponsoring-technisch ist das KTF auf guten Wegen, wie Florian Grob erläuterte, während im Hintergrund die Filme dessen gibt es einen gefalteten Vertragunterzeichnung abgespielt wurden.

Zum Schluss stellte OK-Präsident Michi Iten zufrieden fest, dass man sich auf Kurs befindet. Die Anwesenden sollen sich «zusammen aufs KTF freuen». Nach dem offiziellen Teil fand eine rege Diskussion ressortübergreifender und anderer Themen statt.

— www.ktf24.ch

Chronik



Am **Sonntagmittag**, 14. April, gegen 12.15 Uhr, fuhr ein 16-jähriger **Lernfahrer** eines **Motorrades** auf der **Burgenenstrasse** von **Bennau** in Richtung Schnabelsberg. Dabei kam er von der Fahrbahn ab, touchierte die rechtsseitige Leitplanke und kollidierte folglich mit einem Leitposten. Beim anschliessenden Sturz **zog sich** der Lenker **unbestimmte Verletzungen** zu. Nach einer Erstversorgung durch den Rettungsdienst vor Ort wurde er mit der **Rega** in eine **ausserkantonale Spezialklinik** geflogen. Für die Bergung des Verunfall-

ten und die Tatbestandsaufnahme musste die Strasse im Unfallbereich für den motorisierten Verkehr während rund einer Stunde gesperrt werden./Kapo

Letzte Woche konnte die Einsiedlerin **Kim Birchler** an der pädagogischen Hochschule Zürich ihr **Diplom als Sek. Master entgegennehmen**. Herzliche Gratulation der erfolgreichen Absolventin./reh.

Redaktorin **Angela Suter** führte in der vergangenen Woche fünf **Interviews** mit spannenden Gesprächspartnern, also besser **Gesprächspartnerinnen**, denn alle waren Frauen. Von der Kinderparlamentarierin und der Theaterpädagogin über die Hebamme bis zur Lernenden und sogar noch einer Filmemacherin. Die Ergebnisse der Gespräche gibt es in dieser und in kommenden Ausgaben zu lesen./as.

Für **Simi Fässler**, in unserer Re-

gion vor allem als Sänger der Band **«Simi and the Shy Guys»** bekannt, geht am kommenden Wochenende ein Traum in Erfüllung. Er darf mit seiner zweiten Band **«The Green Valley Stormers»**, bei welcher er die **Steelguitar** spielt, nach Amerika. Und nicht irgendwo hin, nein nach Las Vegas – und zwar am **27. Viva Las Vegas Rockabilly Festival**. Er flog gestern Montag ab, der stündige Auftritt ist dann am Sonntagabend um 20 Uhr und er hängt gleich noch Ferien mit Kollegen bis zum 29. April an, um die Region zu erkunden. Er wird uns im Anschluss von seinen Erlebnissen berichten. Wir wünschen ihm und seiner Band einen tollen Auftritt und einen erlebnisreichen Aufenthalt in den Staaten./as.

Der **Aprilsommer** legt nun fürs Erste einmal eine längere Pause ein, und das Wetter wechselt in eine ganz andere Richtung. Kühlere Luft setzt sich fest und bringt sogar einen **Wintergruss** ins Klosterdorf: Die Luft und das

Wetter fühlen sich in dieser Woche ganz anders an. Nachdem gestern Montag eine erste Kaltfront mit Schauern, Gewittern und kräftigen Böen durchgezogen ist, geht es mit den Temperaturen munter bergab. In **Einsiedeln** können in den kommenden Tagen sogar Schneeflocken rieseln. Der Grund hierfür liegt auf der Hand: Die einflussende Luft, polare Kaltluft, stammt ursprünglich aus dem hohen Norden – aus **Grönland und Neufundland**./ml.

Bei den Tagen der offenen Türen auf dem Hof **Kalberweidli** anlässlich ihres **10-Jahr-Jubiläums** gab es auch einige Filmsequenzen zu sehen. Der Hofmitarbeiter **Philip Reed**, ein Amerikaner, der seit fünf Jahren in der Schweiz lebt, dreht regelmässige Videos der Arbeit der Schweizer Bauern. Diese Filme veröffentlicht er auf seinem **YouTube-Kanal «America meets Switzerland»** und hat bereits über 6000 Abonnenten. Die Arbeit auf unseren unebenen Flä-

chen mit den Mähmaschinen erstaunen seine Landsleute. Aber auch die Schweizer blieben am vergangenen Wochenende interessiert bei den Filmausschnitten stehen und unterhielten sich mit Philip Reed oder auch Erich Betschart./as.

Alle **Pumptrack-Besucher** vom vergangenen **Sonntag** erlebten eine schöne Überraschung. Die Firma **Chilli Pro Scooter**, bekannt für ihre Stunt Scooters, beschenkte die Kinder reichlich: T-Shirts, Ersatzräder, Griffe, Kleberli und auch Armbänder wurden **verschenkt**. Auch wurden die Scooter der Kinder auf Vordermann gebracht, Schrauben angezogen und vieles mehr. Nicht einmal die Pumptrack-Initianten wussten von dieser Überraschung. Die Kinder waren jedenfalls alle total begeistert!/as.

Am **Sonntagmorgen** landete ein **Heissluftballon** auf der **Katzenstrickstrasse**. Genauer gesagt, auf dem Anhänger, der zum Ab-

transport dort bereit stand. Augenzeugen berichteten, dass der Heissluft an Höhe verlor und erstmals auf dem Wiesland aufsetzte. Bei der zweiten Landung «parkierte» der Ballonfahrer mit Hilfe der Bodencrew den Korb auf dem Anhänger./reh.

